

13. Afrikanische Spiele in Ghana

Am 8. März wurden die verschobenen 13ten Afrikanischen Spiele in Accra eröffnet. An den *All-African Games* nehmen 52 Länder teil. In 30 Disziplinen kämpfen rund 5.000 Athleten um Medaillen. Die Spiele finden in Accra, Cape Coast und Kumasi statt. Den Medaillenspiegel führt bisher Ägypten (65 Gold 115 insgesamt) an, vor Südafrika (22, 77), Nigeria (22, 55), Algerien (21, 81) und Tunesien (7,46). Die Spiele enden am 23. März 24.

Nigeria: Ramadan und Hisbah

Im nördlichen Bundesstaat Kano wurden 11 Muslime festgenommen, die während des Ramadan beim Essen gesehen wurden. Kano hat eine muslimische Bevölkerung, in der ein islamisches Rechtssystem - die Scharia - neben dem weltlichen Recht gilt. Die Hisbah (islamische Polizei) führt jedes Jahr während des Ramadan Durchsuchungen in Restaurants und Märkten durch. Hisbah-Sprecher Lawal Fagge sagt: „Wir verhaften keine Nicht-Muslime, weil es sie nicht betrifft und sie sich nur dann einer Straftat schuldig machen könnten, wenn wir herausfinden, dass sie Essen kochen, um es an Muslime zu verkaufen, die eigentlich fasten sollten.“ 14.03.2024

Mosambik: "Filipo" verwüstet den Süden

Der Tropensturm Filipo ist über Mosambik hinweggezogen und hat dazu geführt, dass Hunderttausende von Menschen dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Der Sturm, der in der Provinz Inhambane auf Land traf, ereignete sich nur ein Jahr nach dem Zyklon Freddy, der mehrere Teile Mosambiks und Malawis verwüstete und Millionen von Menschen ohne Nahrung, Wasser oder Unterkunft zurückließ. Die aufeinanderfolgenden Katastrophen haben es den betroffenen Gemeinden fast unmöglich gemacht, sich zu erholen und ihr Leben wieder aufzubauen. Das Wenige, was die Menschen in dieser Vegetationsperiode angebaut haben, wurde entweder durch die sechswöchige Trockenheit, die durch El Nino verursacht wurde, oder nun durch den Tropensturm vernichtet.

Oraler Cholera-Impfstoff ausgegangen

Die weltweiten Vorräte an oralem Cholera-Impfstoff sind erschöpft, während 16 Länder, die meisten davon in Afrika, von Ausbrüchen der durch Wasser übertragenen Krankheit betroffen sind. Der Mangel an Impfstoffen hat die Internationale Koordinierungsgruppe dazu veranlasst, eine Impfung mit einer statt zwei Dosen vorzuschlagen. In Äthiopien, Sudan, Sambia und Simbabwe gibt es eine außergewöhnliche Anzahl von Choleraausbrüchen. Nach Angaben von Save the Children haben sich die Cholerafälle in Malawi, Simbabwe und Mosambik zwischen 2022 und 2023 mehr als vervierfacht. Die Cholera ist auch in Somalia, der Demokratischen Republik Kongo, dem Südsudan, Burundi, Kamerun, Somalia, Kenia, Tansania, Mosambik und Nigeria endemisch. Gesundheitsexperten drängen die Hersteller, die Produktion dringend zu beschleunigen.

Simbabwe: El Niño lässt Kariba-Damm austrocknen

Simbabwe und Sambia, die bereits mit Nahrungsmittelengpässen zu kämpfen haben, leiden nun unter der geringen Stromerzeugung im Kariba-Kraftwerk. Für beides ist El Niño verantwortlich. Das Wettersystem hat zu unterdurchschnittlichen Niederschlägen geführt, mit denen die Landwirte zunächst zu kämpfen hatten. Jetzt

geht das für die Stromerzeugung reservierte Wasser zur Neige, wobei der Wasserstand bei 15 % der Gesamtkapazität liegt und weiter sinkt. Bei voller Kapazität erzeugt der Kariba-Damm etwa 30 % der gesamten Stromerzeugungskapazität von Sambia (3 400 MW) und etwa 50 % der Kapazität von Simbabwe (2 300 MW). Fällt der Damm aus, sind beide Länder auf Importe angewiesen. Südafrika - das buchstäbliche Kraftwerk der Region - hat selbst nur wenig Strom zur Verfügung.

Betonbarrieren, um Mosambikaner fernzuhalten

Entlang eines Abschnitts der südafrikanisch-mosambikanischen Grenze werden Betonbarrieren errichtet, um zu verhindern, dass Menschen die Grenze überschreiten, um Fahrzeuge zu stehlen und zu schmuggeln. Die Behörden haben für den Bau der Mauer knapp 2,7 Mio. \$ veranschlagt. Sie besteht aus drei Abschnitten: Eine 8 km lange Sperre in der Nähe des Tembe Elefantensparks; ein 8 km langer Abschnitt in der Nähe des iSimangaliso Wetland Park; eine 9 km lange Mauer von der westlichen Grenze des Tembe Elephant Park in Richtung Pongolo River. 11.03.2024

Neue Antischihadisten-Truppe

Niger, Burkina Faso und Mali haben sich darauf geeinigt, eine gemeinsame Truppe zur Bekämpfung von Sicherheitsbedrohungen in ihren Gebieten einzurichten. Moussa Salaou Barmou, der Chef der nigrischen Streitkräfte, sagte: „Die Truppe wird so bald wie möglich einsatzbereit sein, um den Sicherheitsherausforderungen zu begegnen“, machte aber keine Angaben zu Größe oder Aufgabenbereich der Truppe. Ferner meinte er: "Wir sind überzeugt, dass es uns mit den gemeinsamen Anstrengungen unserer drei Länder gelingen wird, die Voraussetzungen für gemeinsame Sicherheit zu schaffen". 09.03.2024

Mauretanien: Abkommen zum Stoppen von Migranten

Mauritanien und die Europäische Union haben ein Migrationsabkommen unterzeichnet, welches 230 Mill. \$ zur Steuerung der Migration und zur Bekämpfung von Menschenschmugglern vorsieht. Nach Angaben Spaniens haben Anfang des Jahres fast 12.000 Migranten die Inseln im Atlantik erreicht, die etwa 100 km vor der afrikanischen Küste liegen. Nach Angaben der Internationalen Organisation für Migration (IOM) wurden im Jahr 2024 bisher mindestens 191 Migranten bei dem Versuch als tot oder vermisst gemeldet. Die Route von Mauretanien zu den Kanarischen Inseln ist eine der tödlichsten und gefährlichsten. 09.03.2024

Äthiopien: Frauenathletenikone auf Briefmarken

Afrikas erste schwarze Leichtathletin, die bei den Olympischen Spielen Gold gewann, Derartu Tulu, wird auf Briefmarken in ihrem Heimatland Äthiopien abgebildet sein. Bei den Olympischen Spielen gewann sie 1992 Gold über 10.000 m, 2000 in Sydney ebenfalls Gold und 2004 in Athen Bronze. Sie ist die jüngste äthiopische Athletin, die in dem ostafrikanischen Land mit einer Briefmarke geehrt wird - zuvor waren es Abebe Bikila und Haile Gebrselassie. 09.03.2024

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

Nigeria: Kuriga-Entführung

Sudan: Armee errang "großen Sieg".

Senegal: **Wahlkampf eröffnet – Wahlliste veröffentlicht**

Nigeria: **Shell muss vor Verkauf Umwelt säubern**